

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	191,7	182,8	4,9 %
EBITDA	53,1	52,9	0,4 %
EBITDA-Marge in %	27,7	28,9	- 1,2 PP
EBIT	32,7	31,9	2,6 %
EBIT-Marge in %	17,1	17,4	- 0,3 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.824	1.778	2,6 %

Im ersten Quartal 2018 wurden an den HHLA-Containerterminals insgesamt 1.824 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 2,6 % mehr als im Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 1.778 Tsd. TEU). Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals konnte dabei um 2,2 % auf 1.744 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 1.707 Tsd. TEU). Das leichte Wachstum wurde im Wesentlichen von einem Anstieg der Asienverkehre um 8,9 % getragen. Die marginenschwächeren Zubringerverkehre (Feeder) entwickelten sich dagegen rückläufig. Mit den Nord- und Ostseehäfen wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 5,4 % weniger Container umgeschlagen. Die Feederquote sank entsprechend um 1,9 Prozentpunkte auf 23,1 % (im Vorjahr: 25,0 %). Der Containerumschlag am Container Terminal Odessa konnte im Berichtszeitraum um 13,7 % auf 81 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 71 Tsd. TEU).

Der Mengenanstieg führte zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2017 überproportional um 4,9 % auf 191,7 Mio. € (im Vorjahr: 182,8 Mio. €). Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen um 2,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür waren die zuvor beschriebene Entwicklung der Ladungsstruktur, welche sich zugunsten der Überseetransporte verschob, sowie die weiterhin hohen Lagergelderlöse aufgrund von Schiffsverspätungen und der damit verbundenen längeren Verweildauer von Containern auf den Containerterminals der HHLA.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen in den ersten drei Monaten 2018 um 5,4 % und somit stärker als die Umschlagmenge. Ursächlich hierfür waren der erforderliche erhöhte Ressourceneinsatz aufgrund der beschriebenen Schiffsverspätungen sowie deutliche Auslastungsschwankungen zwischen den Betriebsstätten. Dennoch konnte das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum proportional zum Mengenwachstum um 2,6 % auf 32,7 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 31,9 Mio. €). Die **EBIT-Marge** lag mit 17,1 % leicht unterhalb des Vorjahreszeitraums (im Vorjahr: 17,4 %).

Zur besseren Bewältigung der schiffsgrößeninduzierten Spitzenlasten in der Hinterlandabfertigung wurde an den Hamburger Terminals zum Ende des letzten Jahres ein Slotbuchungsverfahren für Lkws in der Fuhrabfertigung etabliert.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	101,6	101,7	- 0,1 %
EBITDA	25,1	22,4	12,2 %
EBITDA-Marge in %	24,8	22,0	2,8 PP
EBIT	18,7	16,5	13,4 %
EBIT-Marge in %	18,4	16,2	2,2 PP
Containertransport in Tsd. TEU	350	370	- 5,3 %

Die planmäßige Neuausrichtung der polnischen Verkehre führte im ersten Quartal 2018 zu einer temporär rückläufigen Transportleistung. So ging der **Containertransport** im Mitteilungszeitraum um 5,3 % auf 350 Tsd. Standardcontainer (TEU) zurück (im Vorjahr: 370 Tsd. TEU).

Die rückläufige Entwicklung betraf Bahn- und Straßentransporte gleichermaßen. Verglichen mit dem starken Vorjahresquartal gingen die Bahntransporte um 4,5 % auf 270 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 283 Tsd. TEU). Aufgrund eines deutlichen Rückgangs im Ladungsaufkommen im Großraum Hamburg waren die Straßentransporte mit 80 Tsd. TEU um 7,8 % niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 87 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 101,6 Mio. € 0,1 % unter dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 101,7 Mio. €) und entwickelten sich damit deutlich besser als die Transportmenge. Ein leicht gestiegener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 76,6 % auf 77,2 % führte in Verbindung mit längeren Transportdistanzen zu einer stabilen Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 18,7 Mio. € (im Vorjahr: 16,5 Mio. €). Neben rückläufigen Materialaufwendungen trugen insbesondere ein stabiles Verhältnis zwischen Import- und Exportmengen sowie ein veränderter Mix der Transportrelationen zu dieser Entwicklung bei. Zudem wirkte sich der Mitte 2017 in Betrieb genommene Terminal in Budapest positiv auf die Effizienz des Intermodalnetzwerks der HHLA aus. Die **EBIT-Marge** verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 18,4 % (im Vorjahr: 16,2 %).

Die HHLA erwarb im Mitteilungszeitraum die noch im Besitz des Managements befindlichen Minderheitenanteile der Metrans-Gruppe und ist nunmehr Alleineigentümerin der METRANS a.s.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	12,2	11,0	11,1 %
EBITDA	1,2	0,7	81,9 %
EBITDA-Marge in %	10,2	6,2	4,0 PP
EBIT	0,1	- 0,4	pos.
EBIT-Marge in %	1,1	- 3,7	pos.
Equity-Beteiligungsergebnis	0,8	1,3	- 39,1 %

Die Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich im ersten Quartal 2018 erneut unterschiedlich. Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften lagen mit 12,2 Mio. € um 11,1 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 11,0 Mio. €). Grund hierfür war insbesondere eine starke Mengensteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments Logistik betrug im Berichtszeitraum 0,1 Mio. €, während im Vorjahr noch ein Betriebsverlust in Höhe von 0,4 Mio. € zu verzeichnen war. Die Verbesserung resultierte im Wesentlichen aus dem Bereich Beratung.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** ging in den ersten drei Monaten 2018 um insgesamt 39,1 % auf 0,8 Mio. € zurück. Sowohl der Bereich Massengut als auch die Fruchtlogistik konnten nicht an das Vorjahr anknüpfen.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2018	1–3 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	9,4	9,3	1,4 %
EBITDA	4,9	4,7	3,6 %
EBITDA-Marge in %	51,6	50,5	1,1 PP
EBIT	3,6	3,4	5,4 %
EBIT-Marge in %	38,5	37,0	1,5 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2018 fortsetzen. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vorjahresvergleich erneut leicht um 1,4 % auf 9,4 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 9,3 Mio. €). Das **Betriebsergebnis (EBIT)** legte vor allem durch Erlöszuwächse aus Bestands- bzw. neu entwickelten Objekten in der Speicherstadt deutlich um 5,4 % auf 3,6 Mio. € zu (im Vorjahr: 3,4 Mio. €).

Prognoseveränderungsbericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten. Die im Geschäftsbericht 2017 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2018 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 2. Mai 2018

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand

 

Angela Titzrath

Heinz Brandt

 

Jens Hansen

Dr. Roland Lappin